

72 - 25.11.2003

Haltepunkt in zwei Jahren fertig

Nackenheim's Ortschef Kraus verkündet Zeitplan

Von unserem
Mitarbeiter
Werner Baum

NACKENHEIM - Die Verwirklichung des Gewerbegebietes „Am „Wiesendeichweg“ und „Mittelwiese“, die Verlegung des Bahnhofpunktes zur Ortsmitte hin und der Lärmschutz entlang der Bahnlinie haben rund 50 Nackenheimer in jüngster Bürgerversammlung interessiert.

Die im Bau befindliche neue Veranstaltungshalle hinter der St. Gereonskirche soll am 3. Juli 2004 eingeweiht werden. Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) erläuterte im Film- und Feierraum der Carl-Zuckmayer-Grundschule, dass nach der Verschärfung der wasserwirtschaftlichen Auflagen in Höhe des Marienhofes noch ein Teich zur Regenrückhaltung angelegt werden müsse. Nach derzeitigem Stand betragen die Kosten rund 3,6 Millionen Euro. Die Gemeinde erhalte einen Landeszuschuss von 1,18 Millionen Euro, sagte Kraus.

Noch in diesem Winter soll mit der Versetzung der Fahrleitungsmasten am Bahnhofpunkt begonnen werden. Da alle Baumaßnahmen bei laufendem Bahnbetrieb stattfinden, werde sich der erste Bauabschnitt bis Ende 2004 hinziehen, sagte Kraus. Man rechne damit, dass die Verlegung des Bahnhofpunktes an den Festplatz bis Ende 2005 abgeschlossen sei. Mit zwei Bahn-

steigen, Rampen, Treppen und einer Fußgängerunterführung sind Kosten von 2,6 Millionen Euro angesetzt. Die Gemeinde erhält 2,2 Millionen Euro Zuschuss. Zu einem Gespräch mit den Betroffenen würden auch Vertreter der Bahn hinzugezogen, sagte Kraus.

Er warnte davor, die Lärmschutzmaßnahmen in den Häusern entlang der Bahnlinie bereits ausführen zu lassen, bevor das Eisenbahn-Bundesamt den Zuschuss genehmigt habe. Die Gemeinde werde die betroffenen Bürger rechtzeitig informieren. Mit dem Bau der Lärmschutzwände entlang der Bahnstrecke werde voraussichtlich 2005 begonnen.

Das Gewerbegebiet im Unterfeld tritt in die Phase der Verwirklichung. Im Frühjahr 2004 solle der Rat den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan fassen, so Kraus. Der Kreisel auf dem B9-Zubringer solle bereits bis zum Rheinland-Pfalz-Tag Mitte Mai funktionsfähig sein, da im Unterfeld für diese Festtage große Parkplätze ausgewiesen werden.

Auf Fragen, ob es überhaupt Interessenten gebe, die im Gewerbegebiet ansiedeln wollen, betonte Kraus, aufgrund der Autobahnanbindung hätten sich schon einige Firmen kundig gemacht. Allerdings benötigten Investoren benötigten einen sicheren Zeitplan. Er zeigte sich optimistisch, dass die Nachfrage ansteige, wenn das Gebiet erschlossen werde.